

Bloom Project

Kreatives aus der Südstadt

Zwölf feste Mitarbeiter beschäftigt die Werbeagentur Bloom Project GmbH Nürnberg, die ihren Sitz in einem ehemaligen Industriegebäude in der Südstadt hat. Nach Aussage von Geschäftsführer Stefan Maier-Wimmer dokumentiert man mit dem Firmensitz, „nahe an den Menschen zu sein, für die man wirbt, und nicht die Bodenhaftung zu verlieren.“

Einer der wichtigsten Kunden, den die Agentur schon von Anfang an betreut, ist die Nürnberger Tucher Bräu, zu der auch die Marken Lederer, Zirndorfer, Windsheimer Bürgerbräu und Hasenbräu Augsburg gehören. Bloom Project ist verantwortlich für die komplette Kommunikation von Tucher, von der Verkaufsförderung über Produktverpackung bis zu Werbemitteln für die Gastronomie. Auch der renommierte Schokoladenhersteller Gubor in Norderstedt bei Hamburg gehört zu den langjährigen Kunden. Tätig ist Bloom Project außerdem für die unterfränkische Huppmann AG, die zu den international bekanntesten Firmen der Brautechnologie zählt, sowie

das Evangelische Siedlungswerk ESW, Hofmann Natursteine und auf Projektbasis von Zeit zu Zeit auch Pepsi.

Zur Palette der Agentur gehören neben der klassischen Kommunikation mit den Endkunden sowie der Kommunikation zwischen Unternehmen auch die Geschäftsfelder Dialog- und Handelsmarketing, Kommunikation am Verkaufsort sowie Packungsdesign. Im Mittelpunkt steht laut Maier-Wimmer, der seine Werberkarriere bei der internationalen Network-Agentur McCann-Erickson Nürnberg begonnen hatte, die Konzeption und Kreation des werblichen Auftritts. Die eigentliche Umsetzung für die verschiedenen Kommunikationskanäle (z.B. Online-Medien oder Events) erfolgt dann mit Partnern. Insbesondere arbeitet man mit der gleichnamigen Partneragentur in München zusammen, die u.a. Kunden wie Siemens,



Geschäftsführer Stefan Maier-Wimmer (mit Krawatte) und sein Team.

Dresdner Bank oder Ama-Optik betreut. Man sehe sich als Spezialist für Cross-the-Line-Kommunikation, der den gesamten Marketing-Prozess im Unternehmen verstehe. Der Name der Agentur bezieht sich auf den Roman „Ulysses“ von James Joyce: Darin streift ein gewisser Leopold Bloom, ein Anzeigenakquisiteur für ein Magazin, im Jahr 1904 einen Tag lang durch die Großstadt Dublin. Mit ihm erlebt der Leser, welche Rolle die Werbung in der modernen Welt spielt und dass sie Mythen schafft. ■